

Schwermetalle/Pestizide

Die moderne westliche Lebensweise verlangt nach immer mehr Ressourcen, was sowohl die Nahrungsmittel-Produktion, verbunden mit vermehrtem Einsatz von Pestiziden, wie auch die Rohstoff-Produktion betrifft, wo vermehrt Schwermetalle und andere toxische Stoffe anfallen. Unvermeidlich gelangen solche Stoffe auch in die Nahrungsmittel und somit in den menschlichen Stoffwechsel. Schwermetalle sind hochgiftige Substanzen, die andere Spurenelemente aus dem biochemischen Stoffwechsel verdrängen, wichtige Enzymfunktionen blockieren und so verschiedenste gesundheitliche Störungen verursachen. Die beste Prophylaxe gegen Schwermetalle sind Lebensmittel aus biologischem Anbau und kritischer Prüfung der Herkunft. Auch bestimmte Berufe, Amalgam, Implantate und Modeschmuck können zu Schwermetallbelastungen führen.

Mögliche Analysen:

- Haar-Mineralanalyse
- DMPS-Mobilisationstest